

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 34.

Sonnabend, den 27. April.

1901.

Zur Erinnerung an das zweite hundertjährige Jubiläum des preussischen Königthums sind auf der königlichen Münze in Berlin weitere Denkmünzen in Fünf- und Zweimarkstücken ausgeprägt worden.

Diese Denkmünzen sind, so weit der Vorrath reicht, bei Fürstlicher Landkasse in Detmold und den Fürstlichen Steuerkassen in Blomberg, Lemgo, Schötmar und Stift Cappel gegen Erlegung des Nennwerthes zu erhalten.

Detmold, den 25. April 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Bewerbungen um Verleihung der erledigten Pfarrstelle in Lieme sind bis zum 10. Mai bei uns anzubringen.

Detmold, den 22. April 1901.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Credé.

Steckbrief.

Gegen den Knecht Heinrich Rehne aus Schlangen, etwa 19 Jahre alt, zuletzt in Fromhausen im Dienst, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung und Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 220/01 zu geben.

Detmold, den 24. April 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Der gegen den Getreidehändler Max Ruttner aus Breschen am 22. Januar l. J. erlassene Steckbrief ist durch Ergreifung des Verfolgten erledigt.

Detmold, den 24. April 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Der gegen die Dienstmagd Lina Hehr aus Iserlohn am 19. Januar l. J. wegen Urkundenfälschung erlassene Steckbrief wird hierdurch zurückgenommen.

Detmold, den 25. April 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Dem Ziegler Konrad Schauf in Hummerbruch sind in der Nacht vom 22./23. l. M. aus einem in seiner Wohnstube stehenden Schranke 1,75 Mark bares Geld und eine Abmeldebescheinigung seines Sohnes Konrad Schauf, sowie in der Nacht vom 23./24. aus einem auf einer Bühne seiner Wohnung stehenden verschlossenen Schranke ein schwarzer Ueberzieher und ein brauner Rock gestohlen worden.

Der Diebstahle dringend verdächtig ist der diesseits steckbrieflich verfolgte Ziegler Wilhelm Pielsticker aus Hummerbruch — vgl. Bekanntmachungen vom 17. und 27. Dezember v. und 15. März d. J.

Um Ermittlung und Festnahme des Diebes, Nachforschung nach den gestohlenen Sachen, sowie Nachricht hierher zu 612/00 wird ersucht.

Detmold, den 25. April 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Uebersicht über die Thätigkeit der Schiedsmänner im Jahre 1900.

Laufende Nr.	Schiedsmannsbezirk.	Sühneverhandlungen			
		über bürgerliche Rechtsstreitig- keiten.		über Beleidigungen und Körper- verletzungen.	
		Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.	Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.
1	Stadt Detmold I	1	1	7	1
2	" " II	—	—	11	2
3	" " III	2	1	25	12
4	" " IV	3	2	15	11
5	" Lemgo I	4	4	22	5
6	" " II	—	—	28	6
7	" Horn	2	1	17	3
8	" Salzuflen	2	1	54	13
9	" Blomberg	1	1	23	15
10	" Lage	—	—	11	8
11	" Barntrup	—	—	6	—
12	Flecken Schwalenberg	1	1	4	1
13	Amt Detmold I	—	—	4	2
14	" " II	1	—	2	1
15	" " III	7	1	3	3
16	" " IV	—	—	1	1
17	" " V	1	—	—	—
18	" " VI	—	—	1	—
19	" Lage I	2	2	4	4
20	" " II	—	—	1	1
21	" " III	1	1	2	—
22	" " IV	—	—	1	—
23	" " V	1	1	2	1
24	" " VI	—	—	2	1
25	" " VII	1	—	2	2
26	" " VIII	—	—	3	3
27	" " IX	3	3	2	1
28	" " X	—	—	1	—
29	" " XI	—	—	1	—
30	" " XII	1	—	—	—
31	" " XIII	1	1	2	1
32	" Derlinghausen I	1	1	2	—
33	" " II	—	—	1	—
34	" " III	—	—	2	1
Latus		36	22	262	99

Laufende Nr.	Sühneverhandlungen				über bürgerliche Rechtsstreitig- keiten.		über Beleidigungen und Körper- verletzungen.	
	Schiedsmannsbezirk.				Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.	Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.
	Transport				36	22	262	99
35	Amt Derlinghausen	IV	.	.	2	—	5	—
36	"	V	.	.	—	—	1	—
37	"	VI	.	.	—	—	4	1
38	"	VII	.	.	1	—	2	—
39	"	VIII	.	.	—	—	2	2
40	"	IX	.	.	—	—	—	—
41	" Schötmar	I	.	.	6	4	17	7
42	"	II	.	.	—	—	3	—
43	"	III	.	.	1	1	6	2
44	"	IV	.	.	1	1	10	2
45	"	V	.	.	—	—	4	3
46	" Brafe	I	.	.	1	1	—	—
47	"	II	.	.	—	—	—	—
48	"	III	.	.	—	—	3	3
49	"	IV	.	.	—	—	4	2
50	"	V	.	.	—	—	—	—
51	"	VI	.	.	3	1	1	1
52	"	VII	.	.	—	—	—	—
53	"	VIII	.	.	2	2	9	5
54	" Hohenhausen	I	.	.	—	—	—	—
55	"	II	.	.	—	—	9	7
56	"	III	.	.	—	—	2	1
57	"	IV	.	.	—	—	1	—
58	"	V	.	.	—	—	4	3
59	" Barenholz	I	.	.	—	—	1	1
60	"	II	.	.	—	—	1	—
61	"	III	.	.	—	—	1	—
62	"	IV	.	.	—	—	8	3
63	"	V	.	.	—	—	—	—
64	" Sternberg-Barntrup	I	.	.	—	—	3	2
65	"	II	.	.	2	—	5	1
66	"	III	.	.	—	—	2	1
67	"	IV	.	.	—	—	4	1
68	"	V	.	.	—	—	3	2
69	"	VI	.	.	—	—	2	2
70	"	VII	.	.	—	—	1	1
71	" Blomberg	I	.	.	—	—	—	—
	Latus				55	32	380	152

Laufende Nr.	Schiedsmannsbezirk.	Sühneverhandlungen			
		über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.		über Beleidigungen und Körperverletzungen.	
		Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.	Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.
	Transport	55	32	380	152
72	Amt Blomberg II	—	—	2	1
73	" " III	1	1	2	—
74	" Schieder I	—	—	7	5
75	" " II	—	—	3	2
76	" " III	—	—	4	1
77	" Schwalenberg I	—	—	5	1
78	" " II	4	—	1	—
79	" " III	2	2	3	—
80	" Horn I	—	—	9	1
81	" " II	—	—	—	—
82	" " III	—	—	1	1
83	" " IV	—	—	15	6
84	" " V	—	—	3	1
85	" " VI	3	3	3	—
	zusammen im Jahre 1900	65	38	438	171
	im Jahre 1899	62	42	451	206
	also mehr	3	—	—	—
	weniger	—	4	13	35

Detmold, den 19. April 1901.

Der Landgerichtspräsident.

Hunnaeus.

Am 22. d. M. ist dem Zimmermeister Gustav Hollensteiner in Lemgo von dem Hausflur der Triloff'schen Gastwirthschaft daselbst ein dorthin gestelltes Fahrrad im Werthe von 150 Mark gestohlen worden.

Das Rad trägt die Nummer 31563 oder 31339, ist aschgrau gestrichen und hat an der Lenkstange Korkgriffe.

Um Nachforschung nach dem Diebe und dem Rade, sowie Nachricht hierher zu 233/01 wird ersucht.

Detmold, den 26. April 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Der Landwirth Betge Nr. 4 in Biesen beabsichtigt, auf Parzelle 155/68 Blatt 2 der Gemarkung Biesen ein Wasserbetriebwerk für Mühle und landwirthschaftliche Maschinen anzulegen und zu diesem Zweck das Wasser des Broker-Baches unter Benutzung des bereits bestehenden Stauwerks des Landwirths Meier Nr. 2 zu Biesen nach der genannten Parzelle zu leiten.

Zeichnungen und Beschreibungen der beabsichtigten Anlage liegen vom 27. d. Mts. an 14 Tage während der Büreaustunden hier aus, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage innerhalb der gleichen Frist hier anzubringen sind.

Die Frist ist für alle Einwendungen, die nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Detmold, den 19. April 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Die bisher frei prakticirende Hebamme Frau Wilhelmine Rodewald zu Brake ist als Bezirkshebamme für Brake angestellt.

Brake, den 25. April 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Im laufenden Rechnungsjahre kommen hier an Gemeindesteuern zur Erhebung:

1. 4 Monatsbeträge Einkommensteuer,
2. 9 " Grundsteuer,
3. 6 " Gebäudesteuer,
4. 9 " Grundsteuer von den

Dorfsgemeinden.

5. An Hundesteuer 3 Mark.

Die Hebetermine werden auf den Steuerzetteln vermerkt werden.

Schwalenberg, den 24. April 1901.

Der Magistrat.
Marten.

Am 17. Januar 1901 ist zu Oberschön-
hagen der am 4. Februar 1847 zu Diestel-
bruch geborene unverheiratete Knecht Wilhelm
Kuhlmann genannt Beermann, verstorben,
ohne, soweit bekannt, Leibeserben zu hinterlassen.

Auf Antrag des Nachlasspflegers ist zur Fest-
stellung etwaiger Nachlassgläubiger oder etwaiger
Erben des p. Beermann das Aufgebotsverfahren
eingeleitet.

Alle diejenigen, welche als Gläubiger oder
als Erben des p. Beermann Ansprüche oder
Rechte an dessen Nachlaß zu haben vermeinen,
werden aufgefordert, solche bis spätestens in dem
hierdurch auf

Freitag, den 14. Juni 1901,
Morgens 11 Uhr,

angesezten Aufgebotstermine anzumelden.

Nachlassgläubiger, welche sich nicht spätestens
im Aufgebotstermine melden, können, unbeschadet
des Rechts, vor den Verbindlichkeiten aus Pflicht-
theilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen be-

rücksichtigt zu werden, von dem Erben nur ins-
weit Befriedigung verlangen, als sich nach Be-
friedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger
noch ein Ueberschuß ergibt.

Ein Erbrecht bleibt unberücksichtigt, wenn
nicht dem Nachlassgerichte binnen drei Monaten
nach dem Ablaufe der Anmeldungsfrist nachge-
wiesen wird, daß das Erbrecht besteht oder daß
es gegen den Fiskus im Wege der Klage geltend
gemacht ist.

Detmold, den 19. April 1901.

Fürstliches Amtsgericht I
als Nachlassgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die
in Detmold belegenen, im Grundbuche von Det-
mold, Bd. XXVI Bl. 1289 zur Zeit der Ein-
tragung des Versteigerungsvermerkes auf den
Namen des Gastwirths Karl Voigt in Det-
mold eingetragenen Grundstücke, nämlich die
Parzellen $\frac{232}{12}$, $\frac{335}{12}$, $\frac{384}{12}$ und $\frac{385}{12}$ des Krtbl. 28
Hofraum und Acker an der Elisabethstraße zu
32 ar 20 qm, mit dem Gebäude D. 285 („Gast-
wirthschaft zum Fürsten Bismarck“) am

14. Mai 1901, Vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichts-
stelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. März
1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit
sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-
vermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich
waren, spätestens im Versteigerungstermine vor
der Aufforderung zur Abgabe von Geboten an-
zumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,
glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der
Feststellung des geringsten Gebots nicht berück-
sichtigt und bei der Vertheilung des Verstei-
gerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und
den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung
entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefor-
dert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Auf-
hebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens
herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der

Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 28. März 1901.
Fürstliches Amtsgericht II.

Stechbrief.

Gegen den Händler Scheri Domenico, zuletzt wohnhaft in Bielefeld, ist eine durch rechtskräftigen Strafbefehl des unterfertigten Amtsgerichtes vom 24. Dezember 1900 wegen Gewerbesteuerkontravention erkannte eventuelle Haftstrafe von 16 Tagen zu vollstrecken. Die Haftstrafe tritt an Stelle einer Geldstrafe von 48 Mark. Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Salzufen, den 22. April 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter I. Nr. 15 Folgendes eingetragen:

Die Ehegatten Ziegler Adolf Bäcker und Juliane, geb. Kleine-Ostmann zu Wissenstrup, haben durch Vertrag vom 17. April 1901 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Lage, den 20. April 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

Gegen den Geschäftsreisenden Eugen Guddat, geb. 29. Juni 1879 zu Gieverslauken bei Ragnit, Landgerichtsbezirk Tilsit,

welcher in Lage in Stellung gewesen ist, soll eine rechtskräftig erkannte Betrugsstrafe zu 30 Mark vollzogen werden. Da er entwichen ist, so wird um Einziehung der Strafe nebst 48 Mk. 75 Pf. Kosten, wo er sich betreffen läßt, und Einfindung des Geldes unter Kassenzeichen D. 39/00 an die hiesige Gerichtskasse ersucht.

Lage, den 22. April 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Friedrich Lehmeier Nr. 55 in Meierberg und Marie, geborene Niehaus, durch Vertrag vom 19. April 1901 für die von ihnen abgeschlossene Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdissen, den 19. April 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

In dem Nachlaßkonkurse der verst. Witwe Volland von hier soll die Schlußvertheilung erfolgen. Dazu sind verfügbar 2025,66 Mark, wogegen die zu berücksichtigenden Forderungen 5235,83 Mark betragen.

Lemgo, den 25. April 1901.

Der Konkursverwalter.

Georg Griefß,
Prozeß-Agent.